



Fachschaft für Ur- und Frühgeschichte

Institut für Ur- und Frühgeschichte
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Johanna-Mestorf-Straße 2-6
D – 24118 Kiel
fachschaft@ufg.uni-kiel.de
R. 19

05.03.2023

Antrag auf finanzielle Unterstützung der Veranstaltungen **ARCHAEOWorks & ARCHAEOsills 2023**

Sehr geehrte Mitglieder des StuPa,
Sehr geehrte Mitglieder des Haushaltsausschusses,

Die Archäologie ist die einzige Wissenschaft, die die Geschichte des Menschen über Millionen Jahre verfolgen und untersuchen kann. Zu ihren Aufgabengebieten gehört es unter anderem, die Einflüsse des Menschen auf seine Umwelt über einen längeren Zeitraum hinweg nachzuvollziehen. Thematiken wie diese sind gerade in heutiger Zeit relevant, besonders in der Diskussion um Nachhaltigkeit. Mit ihren epochen- und länderübergreifenden Fragestellungen leistet sie einen wichtigen Beitrag in der Debatte gegen nationalistische und geschichtsmissbrauchende Ideologien und gegen dubiose Identitätsbildungen. Dabei erforschen, schützen und erhalten Archäolog*innen Kulturgüter, die ein allgemeines Erbe der Menschheit darstellen. Diese Kulturgüter mitsamt ihrem Erkenntnisgewinn einem größeren Publikum zugänglich zu machen, ist eine Kernaufgabe ihrer Disziplin. Denn die Öffentlichkeit hat ein großes Interesse an der Geschichte der Menschheit – viele Leute sind fasziniert von ihr. „Du studierst Archäologie? – Ist ja spannend!“ bekommen die Archäologiestudent*innen häufig von ihren Gesprächspartner*innen mit weit aufgerissenen Augen zu hören. Ebenso häufig schließt sich die Frage an:

„Und was machst Du damit, wenn Du fertig bist?“

Mit dieser Frage sehen sich Studierende schon von Beginn ihres Studiums an konfrontiert. Da im universitären Alltag kaum Zeit bleibt, sich darüber Gedanken zu machen und sich auch über außeruniversitäre Möglichkeiten zu informieren, ist *„Und was machst du damit, wenn du fertig bist?“* auch die Leitfrage der 2023 stattfindenden Messe **„ARCHAEOWORKS⁴ – Archäologische Berufswelten“**. Hierbei handelt es sich um eine Veranstaltung für angehende Archäolog*innen, die unter der Schirmherrschaft des Dachverbandes Archäologischer Studierendenvertretungen e.V. (DASV) steht. Zur Organisation dieses Projekts hat sich im Juni 2022 eine Arbeitsgruppe von 13 Student*innen der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, die aus Vertreter*innen der Fächer Prähistorische und Historische Archäologie und Klassische Archäologie. Unter dem Motto „Profil der Zukunft“ laden wir und der DASV zum vierten Mal arbeitgebende Institutionen aller Sparten ein, den Studierenden ihren Arbeitsalltag und Aufgabenstellungen zu präsentieren. Ziel ist es dabei, Arbeitgebervertretungen und Studierenden die Chance zum Austausch zu bieten und den Studierenden eine Palette von Berufsmöglichkeiten zu eröffnen. Außerdem können die Arbeitgeber*innen über ihre Anforderungen aufklären und die Studierenden damit befähigen, sich gezielt während des Studiums fort- und weiterzubilden.

Bisher fand die ARCHAEOWorks sehr erfolgreich 2009 in Berlin, 2011 in Mainz und 2015 nochmal in Berlin statt. Insgesamt wurden stets mehr als 30 Aussteller eingeladen und an die **Tausend** Besucher*innen verzeichnet. An diese Tradition möchte ARCHAEOWorks⁴ im April 2023 in Kiel einerseits

anschließen und sie andererseits erweitern. Dies wird durch die Einbindung des Projekts **ARCHAEOSkills** erreicht. ARCHAEOSkills ist ein Workshopseminar unter dem Dach des DASV, bei dem Studierende Zusatzqualifikationen von kompetenten Referent*innen vermittelt bekommen können, die nicht unbedingt in universitärem Kontext beschäftigt sind. Damit erweitert sich für die Studierenden das Angebot der Lehrenden beträchtlich, das sonst an ihrer Heimatuniversität stets eingeschränkt sein wird. Die erworbenen Fähigkeiten durch den Workshop, werden dabei vom DASV e.V. zertifiziert, sodass ihre Berufschancen durch das Nachweisen der Kenntnisse gesteigert werden können. Zudem dient die Veranstaltung der Vernetzung und dem Kennenlernen innerhalb der Studierenden der unterschiedlichen Universitäten.

Die Veranstaltungen sollen vom 29. April bis 1. Mai 2023 im Audimax und in der LS1 stattfinden. Die Räumlichkeiten sind dafür bereits reserviert worden.

Synergieeffekt

Durch das Zusammenspiel von ARCHAEOWorks und ARCHAEOSkills sind Studierende der Archäologie erstmals in der Lage, über die Anforderungen von Arbeitgeber*innen mit Fachleuten, die fest im Berufsleben stehen, zu diskutieren. Die aus den Weiterbildungen erworbenen Kenntnisse können im Gespräch mit den Arbeitgebervertretungen vor Ort präsentiert werden. Dabei können sich die Studierenden darüber informieren, ob das Niveau ihrer neuen Qualifikation den Ansprüchen der Arbeitgeber*innen entspricht. Desweiteren erwarten wir durch die Kombination mehr Teilnehmer*innen für ARCHAEOSkills in Kiel als zu den bisherigen Workshop tagungen. Es sollen bis zu 7 Workshops und Vorträge gleichzeitig stattfinden können. Die Reise nach Kiel soll sich so für die Studierenden in zweierlei Hinsicht lohnen. Damit dies für jeden Studierenden erschwinglich bleibt, ist es unser Ziel, die Messe- und Workshopbeiträge möglichst niedrig zu halten. Darum versuchen wir, die Veranstaltung weitestgehend durch Sponsoring, Werbeeinnahmen und Zuschüssen zu finanzieren.

Finanzplan

Für die Veranstaltung sind folgende Kosten und Einnahmen geplant:

Einnahmen	
Sponsoring	5.000,00 €
Werbeeinnahmen	500,00 €
Messe- und Seminarbeiträge	4.500,00 €
Gesamteinnahmen	<u>10.000,00 €</u>
Ausgaben	
Räumlichkeiten	11.135,95 €
wird von der Uni kostenlos gestellt	
Werbematerialien	
Druckkosten (Flyer, Plakate, Raumpläne, Namensschilder)	270,00 €
Banner	200,00 €
Tagungsmaterialien	

Taschen	600,00 €
Schlüsselbänder 500 Stk.	400 €
Namensschilder	76 €
Stifte (300 Stk.)	150 €
Programmheft	- €
Workshopleitende	2.250,00 €
Workshopmaterialien	300 €
Verpflegung Referenten	2.000 €
Geschäftsbedarf	100,00 €
 Reisekosten	 2.000,00 €
Hotelkosten	2.790,00 €

Die geplanten Ein- und Ausgaben sind auch der beigefügten Excel-Datei zu entnehmen. Die Ausgaben belaufen sich dabei auf **11.135,95 €**. Die prognostizierten Einnahmen werden auf insgesamt **10.000,00 €** geschätzt. Wir kalkulieren derzeit mit einer voraussichtlichen Teilnehmeranzahl von 300 Personen.

Die Sponsoren, welche insgesamt eine Summe von 5000 € zur Verfügung stellen, sind hierbei für die Ausgaben der Reisekosten/Hotelkosten vorgesehen. Wenn diese beiden Positionen außer Acht gelassen werden, ergibt sich folgendes Defizit:

Kosten ohne Reisekosten	6.345,95 €
Einnahmen ohne Sponsoring	5.000,00 €
zu beantragende Summe	1.345,95 €

Antrag

In unserer aktuellen Finanzplanung ergibt sich ein Defizit von etwa **1500 €**. Wir beantragen daher die finanzielle Unterstützung in dieser Höhe, um die Veranstaltung im vollen Maße ausrichten zu können.

Da wir mit sehr vielen Auslagen rechnen, die wir mit unseren derzeitigen finanziellen Mitteln nicht decken können, bitten wir bei Genehmigung des Antrages um eine **Abschlagszahlung**, da viele Kosten bereits vor Beginn der Veranstaltung beglichen werden müssen.

Mit freundlichen Grüßen,

i. A. Romy Plath
(FS UFG)